



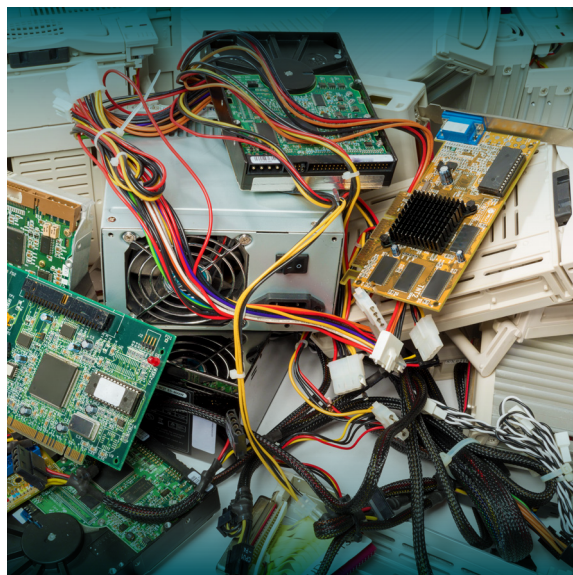
Kleine Ursachen – große Folgen:
**Strategien zur Bewältigung von
Obsoleszenz-Risiken.**

Small causes – big consequences:
**Strategies for coping with of
obsolescence risks.**

VORWORT FOREWORD

Ist Obsoleszenz-Management schon ein Thema in Ihrem Unternehmen?

In der schnelllebigen Welt der Elektronikfertigung stellt die Obsoleszenz eine große Herausforderung dar. Angesichts des raschen technologischen Fortschritts können Komponenten und Systeme schnell veralten, was zu Produktionsunterbrechungen und höheren Kosten führen kann. Ein effektives Obsoleszenz-Management ist entscheidend, um die langfristige Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit von Elektronikprodukten zu gewährleisten.



Is obsolescence management already an issue in your company?

In the fast-paced world of electronics manufacturing, obsolescence is a major challenge. Given the rapid pace of technological advancement, components and systems can quickly become obsolete, which can lead to production interruptions and higher costs. Effective obsolescence management is crucial to ensure the long-term sustainability and reliability of electronic products.

INHALT CONTENT

Obsoleszenz-Management
Obsolescence management
_____ 3

Profitieren Sie durch innovative Lösungen
Profit from innovative solutions
_____ 7

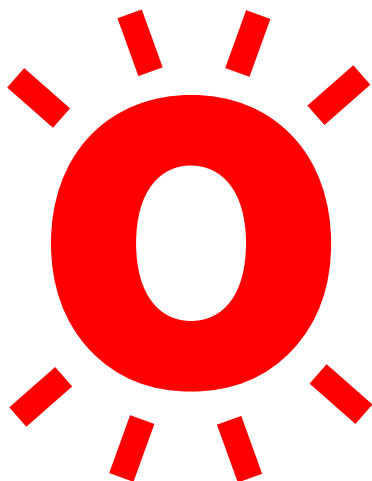
Kundennutzen durch die industrialpartners GmbH, Elektronikentwicklung
Customer benefits through industrialpartners GmbH, Electronics development
_____ 8

Interview
Interview
_____ 9

Kontakt
Contact
_____ 12

Obsoleszenz-Management

Obsolescence management



Obsoleszenz-Management bezieht sich auf die Strategien und Praktiken, die eingesetzt werden, um die Risiken im Zusammenhang mit der Abkündigung oder Nichtverfügbarkeit elektronischer Komponenten und Systeme vorherzusehen, zu identifizieren und zu mindern. Dieser Prozess beinhaltet eine proaktive Planung und Zusammenarbeit zwischen Herstellern, Zulieferern und anderen Beteiligten, um die kontinuierliche Verfügbarkeit kritischer Komponenten während des gesamten Produktlebenszyklus sicherzustellen. Für ein effektives Obsoleszenz-Management ist es unerlässlich, die damit verbundenen Risiken zu bewerten. Laut Dr. Heinbach vom Industrieverband Component Obsolescence Group (COG) gibt es mehrere Schlüsselfaktoren zu berücksichtigen:

Obsolescence management refers to the strategies and practices used to anticipate, identify and mitigate the risks associated with the discontinuation or unavailability of electronic components and systems. This process involves proactive planning and collaboration between manufacturers, suppliers and other stakeholders to ensure the continued availability of critical components throughout the product lifecycle. For effective obsolescence management, it is essential to assess the associated risks. According to Dr. Heinbach from the industry association Component Obsolescence Group (COG), there are several key factors to consider:

1 Informieren Sie sich über den Lebenszyklus von Bauteilen:

Das Verständnis der Lebenszyklusphasen der in den Produkten verwendeten Komponenten ist von entscheidender Bedeutung. Hersteller sollten sich über die Verfügbarkeit und die Abkündigungsdaten dieser Komponenten informieren, um entsprechend planen zu können.

Find out about the life cycle of components:

Understanding the life cycle stages of components used in products is critical. Manufacturers should be aware of the availability and discontinuation dates of these components in order to plan accordingly.

2 Analysieren Sie Lieferketten:

Eine gründliche Analyse der Lieferkette hilft, potenzielle Schwachstellen zu ermitteln. Dazu gehört die Bewertung der Zuverlässigkeit der Lieferanten, das Verständnis ihrer Produktpläne und die Ermittlung alternativer Quellen für kritische Komponenten.

Analyze supply chains:

A thorough analysis of the supply chain helps to identify potential weaknesses. This includes assessing the reliability of suppliers, understanding their product plans and identifying alternative sources for critical components.

3 Beobachten Sie technologische Trends:

Das Verständnis der Lebenszyklusphasen der in den Produkten verwendeten Komponenten ist von entscheidender Bedeutung. Hersteller sollten sich über die Verfügbarkeit und die Abkündigungsdaten dieser Komponenten informieren, um entsprechend planen zu können.

Observe technological trends:

By keeping abreast of technological trends and industry developments, manufacturers can anticipate changes that could affect the availability of components. This includes monitoring advances in materials, design methods and manufacturing processes.



4 Prüfen Sie regulatorische Änderungen: Die Einhaltung der sich weiterentwickelnden Vorschriften ist unerlässlich, um Probleme im Zusammenhang mit der Veralterung zu vermeiden. Hersteller müssen sich über relevante Normen auf dem Laufenden halten und sicherstellen, dass ihre Produkte alle erforderlichen Anforderungen erfüllen. Sobald die Risiken bewertet wurden, können Hersteller Strategien zur Minimierung der Auswirkungen der Obsoleszenz umsetzen. Der Original-Artikel hebt zudem mehrere effektive Ansätze hervor:

Check regulatory changes:

Compliance with evolving regulations is essential to avoid problems associated with obsolescence. Manufacturers must keep up to date with relevant standards and ensure that their products meet all necessary requirements. Once the risks have been assessed, manufacturers can implement strategies to minimize the impact of obsolescence. The original article also highlights several effective approaches:

Achten Sie auf Designentwicklung für Langlebigkeit:

Die Entwicklung von Produkten im Hinblick auf ihre Langlebigkeit kann dazu beitragen, die Veralterungsrisiken zu verringern. Dazu gehört die Auswahl von Komponenten mit langen Lebenszyklen, die Gewährleistung von Modularität für einfache Upgrades und die Entwicklung von Kompatibilität mit zukünftigen Technologien.

Design for longevity:

Designing products with longevity in mind can help reduce obsolescence risks. This includes selecting components with long lifecycles, ensuring modularity for easy upgrades and developing compatibility with future technologies.

Fördern Sie den Aufbau von Beziehungen für strategische Beschaffung:

Der Aufbau enger Beziehungen zu zuverlässigen Lieferanten und die Diversifizierung der Lieferkette können die Abhängigkeit von einzelnen Bezugsquellen verringern. Dies gewährleistet eine kontinuierliche Versorgung mit wichtigen Komponenten, selbst wenn ein Lieferant ein Produkt einstellt.

Encourage relationship building for strategic sourcing:

Building close relationships with reliable suppliers and diversifying the supply chain can reduce dependence on single sources of supply. This ensures a continuous supply of key components, even if a supplier discontinues a product.

Nutzen Sie Lebenszyklus-Management-Tools:

Der Einsatz von Tools und Software für das Lebenszyklusmanagement kann wertvolle Erkenntnisse über die Verfügbarkeit von Komponenten liefern und dabei helfen, potenzielle Veralterungsprobleme zu verfolgen. Diese Tools können dabei helfen, fundierte Entscheidungen über die Auswahl und den Austausch von Komponenten zu treffen.

Use lifecycle management tools:

The use of lifecycle management tools and software can provide valuable insight into component availability and help track potential obsolescence issues. These tools can help make informed decisions about component selection and replacement.

Fördern Sie den Aufbau von Beziehungen für strategische Beschaffung:

Der Aufbau enger Beziehungen zu zuverlässigen Lieferanten und die Diversifizierung der Lieferkette können die Abhängigkeit von einzelnen Bezugsquellen verringern. Dies gewährleistet eine kontinuierliche Versorgung mit wichtigen Komponenten, selbst wenn ein Lieferant ein Produkt einstellt.

Encourage relationship building for strategic sourcing:

Building close relationships with reliable suppliers and diversifying the supply chain can reduce dependence on single sources of supply. This ensures a continuous supply of key components, even if a supplier discontinues a product.

Optimieren Sie die Bestandsverwaltung:

Ein angemessener Bestand an kritischen Komponenten kann einen Puffer gegen plötzliche Veralterung bilden. Es ist jedoch wichtig, dass die Bestände ausgewogen sind, um eine übermäßige Lagerhaltung zu vermeiden, die zu anderen Problemen wie Lagerkosten und Bauteilverschlechterung führen kann.

Optimize inventory management:

An adequate inventory of critical components can provide a buffer against sudden obsolescence. However, it is important that stock levels are balanced to avoid overstocking, which can lead to other problems such as inventory costs and component deterioration.

Überprüfen Sie die Effektivität der Zusammenarbeit und Kommunikation:

Eine wirksame Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten, einschließlich Herstellern, Zulieferern und Kunden, ist unerlässlich. Der Austausch von Informationen über die Lebenszyklen von Komponenten, potenzielle Risiken und Strategien zur Risikominderung kann dazu beitragen, eine widerstandsfähigere Lieferkette zu schaffen.

Review the effectiveness of collaboration and communication:

Effective communication and collaboration between all stakeholders, including manufacturers, suppliers and customers, is essential. Sharing information about component lifecycles, potential risks and mitigation strategies can help create a more resilient supply chain.



Abschließend lässt sich sagen, dass das Obsoleszenz-Management ein wichtiger Aspekt der Elektronikfertigung ist, der eine proaktive Planung und strategische Umsetzung erfordert. Durch die Bewertung von Obsoleszenz Risiken und die Einführung wirksamer Strategien zur Risikominderung können Hersteller die Langlebigkeit und Zuverlässigkeit ihrer Produkte sicherstellen. Durch proaktives Obsoleszenz-Management können Unternehmen Risiken frühzeitig erkennen und gezielt Gegenmaßnahmen ergreifen.

In conclusion, obsolescence management is an important aspect of electronics manufacturing that requires proactive planning and strategic implementation. By assessing obsolescence risks and implementing effective risk mitigation strategies, manufacturers can ensure the longevity and reliability of their products. Proactive obsolescence management enables companies to identify risks at an early stage and take targeted countermeasures.

„Indem sie informiert bleiben, Technologien nutzen und starke Partnerschaften pflegen, können Hersteller die Herausforderungen der Obsoleszenz meistern und sich einen Wettbewerbsvorteil in der sich ständig weiterentwickelnden Elektronikindustrie sichern.

By staying informed, utilizing technology and maintaining strong partnerships, manufacturers can overcome the challenges of obsolescence and secure a competitive advantage in the ever-evolving electronics industry.

Industrialpartners unterstützt Sie bereits in der Produktentwicklung mit resilienten Produktentwürfen, der Auswahl langzeitverfügbarer Bauteile, Second-Source-Strategien bei der Lieferanten- und Bauteilauswahl und mit dem Aufbau von nachhaltigen Monitoringsystemen zur frühzeitigen Problemerkennung.

Dazu greifen wir auf unsere großen Erfahrungen in der Entwicklung von langzeitverfügbaren Baugruppen u.a. für die Bahntechnik und Investitionsgüterindustrie zurück.

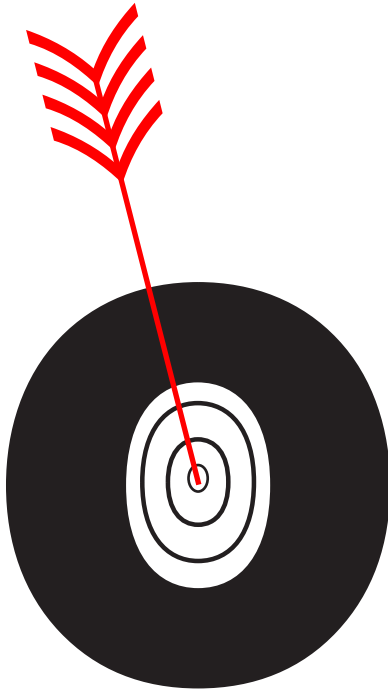
Unabhängig davon in welcher Phase Sie sich gerade befinden oder welche Herausforderungen sich Ihnen stellen – wir sind immer für Sie da und unterstützen Sie im gesamten Entwicklungsprozess.

Industrialpartners supports you as early as the product development stage with resilient product designs, the selection of components with long-term availability, second-source strategies for supplier and component selection and the development of sustainable monitoring systems for early problem detection.

To this end, we draw on our extensive experience in the development of assemblies with long-term availability for the railroad technology and capital goods industries, etc. Regardless of which phase you are currently in or which challenges you are facing - we are always there for you and support you throughout the entire development process.

Profitieren Sie durch innovative Lösungen

Profit through innovative solutions



1 Vorstellung von innovativen Ansätzen und Technologien, die dazu beitragen können, die Lebensdauer von Produkten zu verlängern und Obsoleszenz zu reduzieren, wie modulare Designs, Open-Source-Software und Kreislaufwirtschaftskonzepte.

Presentation of innovative approaches and technologies that can help to extend the service life of products and reduce obsolescence, such as modular designs, open source software and circular economy concepts.

2 Hohe Modularität im Designkonzept ermöglicht, die Produkte für den jeweiligen Einsatzzweck individuell zu konfigurieren. So kann schnell und flexibel reagiert werden und somit eine vielseitige Anwendung der Produktplattform ermöglicht werden.

High modularity in the design concept allows the products to be individually configured for the respective application. This makes it possible to react quickly and flexibly, allowing the product platform to be used for a wide range of applications.

3 Bei Bauteilabkündigungen muss dann nur noch das jeweilige Modul überarbeitet werden und nicht das gesamte Gerät. Das Gerät wird aus verschiedenen Modulen zusammengesetzt, um so die Kundenanforderungen zu erfüllen. Die Module können dann unabhängig von den Geräten, aufgrund von möglichen Obsoleszenz Problemen gepflegt werden.

In the event of component discontinuation, only the respective module needs to be reworked and not the entire appliance. The device is assembled from different modules in order to meet customer requirements. The modules can then be maintained independently of the devices due to possible obsolescence problems.

4 Unser Entwicklungsprozess ist von Anfang an darauf ausgerichtet, Ressourcen zu schonen, schädliche Stoffe zu minimieren, eine Reparatur zu ermöglichen und berücksichtigt insbesondere Langlebigkeit und Langzeitverfügbarkeit bei der Auswahl der eingesetzten Bauteile.

From the outset, our development process is geared towards conserving resources, minimizing harmful substances, enabling repairs and, in particular, taking durability and long-term availability into account when selecting the components used.

5 Unser Entwicklungsprozess reduziert die Anzahl der eingesetzten Bauteile auf ein Minimum. Möglicherweise sollte eine Schaltung diskret mit Standardbauteilen entwickelt werden, anstatt den Einsatz eines kurzlebigen IC's vorzusehen. Diese Vorgehensweise stößt an seine Grenzen, sollte aber ein fester Bestandteil im Entwicklungsprozess sein.

Our development process reduces the number of components used to a minimum. Perhaps a circuit should be developed discretely with standard components instead of using a short-lived IC. This approach has its limits, but should be an integral part of the development process.

Kundennutzen durch die Industrialpartners GmbH/Elektronikentwicklung

Customer benefits through Industrialpartners GmbH/Electronics development



Analyse und Entwicklung von Lösungsstrategien in Abstimmung mit Ihrer Entwicklung und Einkaufsmanagement
Analysis and development of solution strategies in coordination with your development and purchasing management



Refit von alten Baugruppen
Refit of old assemblies



Funktionskompatible Umsetzung
Functionally compatible implementation



Einbaumaße bleiben erhalten
Installation dimensions are retained



Erhaltung von Altsystemen durch den Einsatz von Gateways. Die ausgewählten Gateways verbinden bestehende alte Systeme mit den Anforderungen neuer Applikationen und machen sie damit zukunftssicher.
Maintenance of legacy systems through the use of gateways. The selected gateways connect existing legacy systems with the requirements of new applications, making them future-proof.

Interview

Interview

Herr Franke, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen, um mit uns über das wichtige Thema „Strategien zur Bewältigung von Obsoleszenz-Risiken“ zu sprechen. Beginnen wir direkt mit einer grundlegenden Frage: Was genau versteht man unter Obsoleszenz in der industriellen Fertigung, und warum stellt sie ein so großes Risiko für Unternehmen dar?

HF: Vielen Dank für die Einladung, es freut mich, hier zu sein. Unter Obsoleszenz versteht man allgemein den Prozess, bei dem Produkte oder Technologien veraltet oder nicht mehr verfügbar werden, bevor ihre Nutzungsdauer eigentlich abgelaufen ist. Dies kann verschiedene Ursachen haben, wie zum Beispiel technologische Weiterentwicklungen, das Ende des Produktlebenszyklus eines Bauteils oder Veränderungen in der gesetzlichen Regelung. Für Unternehmen, insbesondere in der industriellen Fertigung, stellt Obsoleszenz ein erhebliches Risiko dar, weil dadurch die Produktionsfähigkeit, die Wartung bestehender Systeme und letztlich die Wettbewerbsfähigkeit gefährdet werden können.

Welche konkreten Ursachen führen zu Obsoleszenz in der Praxis? Gibt es bestimmte Faktoren, die Unternehmen besonders im Auge behalten sollten?

HF: Die Ursachen für Obsoleszenz sind vielfältig. Ein wesentlicher Faktor ist die technologische Weiterentwicklung. Neue Technologien ersetzen ältere, was zur Folge hat, dass ältere Bauteile oder Systeme nicht mehr produziert werden. Ein weiteres Problem ist die Abhängigkeit von Lieferanten. Wenn ein Zulieferer ein Bauteil aus dem Programm nimmt oder seine Geschäftstätigkeit einstellt, kann das zu ernsthaften Engpässen führen. Dazu kommen noch regulatorische Änderungen, die die Verwendung bestimmter Materialien oder Technologien verbieten können, sowie Marktveränderungen, bei denen die Nachfrage nach bestimmten Produkten drastisch sinkt. Unternehmen sollten diese Faktoren proaktiv überwachen und frühzeitig reagieren, um langfristige Schäden zu vermeiden. >

Henning Franke,
industrialpartners GmbH



Mr Franke, thank you very much for taking the time to talk to us about the important topic of ‘Strategies for managing obsolescence risks’. Let’s start with a basic question: what exactly is obsolescence in industrial manufacturing and why does it represent such a major risk for companies?

HF: Thank you very much for inviting me, I’m delighted to be here. Obsolescence is generally understood to be the process by which products or technologies become obsolete or no longer available before their useful life has actually expired. This can have various causes, such as technological advancements, the end of a component’s product life cycle or changes in legal regulations. Obsolescence represents a significant risk for companies, particularly in industrial manufacturing, as it can jeopardise production capability, the maintenance of existing systems and ultimately competitiveness.

What specific causes lead to obsolescence in practice? Are there certain factors that companies should pay particular attention to?

HF: The causes of obsolescence are manifold. One major factor is technological development. New technologies replace older ones, which means that older components or systems are no longer produced. Another problem is dependence on suppliers. If a supplier withdraws a component from the programme or discontinues its business activities, this can lead to serious bottlenecks. Added to this are regulatory changes that may prohibit the use of certain materials or technologies, as well as market changes that drastically reduce demand for certain products. Companies should proactively monitor these factors and react early to avoid long-term damage. >

Sie haben eben die Abhängigkeit von Lieferanten angesprochen. Wie können Unternehmen sicherstellen, dass sie nicht durch eine plötzliche Abkündigung eines Zulieferers in Schwierigkeiten geraten?

HF: Hier ist eine strategische Herangehensweise essenziell. Zum einen sollten Unternehmen versuchen, ihre Lieferketten zu diversifizieren, um nicht von einem einzigen Zulieferer abhängig zu sein. Es ist ratsam, alternative Bezugsquellen für kritische Komponenten zu identifizieren und vertraglich abzusichern. Zum anderen kann es sinnvoll sein, eine genaue Bestandsüberwachung zu implementieren, um frühzeitig auf etwaige Engpässe reagieren zu können. Zudem sollten Unternehmen langfristige Partnerschaften mit ihren Lieferanten pflegen, die auf Transparenz und gegenseitigem Vertrauen basieren. Regelmäßige Kommunikation und das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen für mögliche Obsoleszenz-Probleme sind hier entscheidend.

Wenn ein Unternehmen mit einer Obsoleszenz-Situation konfrontiert ist, welche unmittelbaren Maßnahmen sollten ergriffen werden?

HF: Die erste Maßnahme sollte darin bestehen, das Problem schnell und umfassend zu analysieren. Dabei gilt es, den genauen Umfang der Obsoleszenz zu ermitteln und die betroffenen Komponenten oder Systeme zu identifizieren. Im Anschluss ist eine Risikobewertung notwendig: Welche Auswirkungen hat die Obsoleszenz auf die Produktion, die Wartung und die langfristige Geschäftstätigkeit des Unternehmens? Basierend auf diesen Erkenntnissen sollten alternative Lösungen entwickelt werden. Das kann den Umstieg auf alternative Bauteile oder Lieferanten, die Entwicklung von Ersatzlösungen oder, in manchen Fällen, auch die Re-Design von Produkten umfassen.

Das klingt nach einem komplexen und ressourcenintensiven Prozess. Wie können Unternehmen sicherstellen, dass sie für solche Fälle gerüstet sind?

HF: Prävention ist hier das Schlagwort. Unternehmen sollten ein systematisches Obsoleszenz-Management etablieren, das fest in den Unternehmensprozessen verankert ist. Dazu gehört die regelmäßige Überwachung des Marktes und der technologischen Entwicklungen sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Zulieferern. Darüber hinaus sollten Unternehmen eine Datenbank führen, in der alle eingesetzten Komponenten und deren Lebenszyklus-Status erfasst sind. Eine regelmäßige Aktualisierung dieser Daten ist unerlässlich, um frühzeitig auf drohende Obsoleszenz reagieren zu können.

>

You just mentioned the dependence on suppliers. How can companies ensure that they don't get into difficulties if a supplier suddenly cancels?

HF: A strategic approach is essential here. On the one hand, companies should try to diversify their supply chains so that they are not dependent on a single supplier. It is advisable to identify and contractually secure alternative sources of supply for critical components. On the other hand, it can be useful to implement precise inventory monitoring in order to be able to react to any bottlenecks at an early stage. Companies should also maintain long-term partnerships with their suppliers that are based on transparency and mutual trust. Regular communication and the joint development of solutions for potential obsolescence problems are crucial here.

If a company is confronted with an obsolescence situation, what immediate measures should be taken?

HF: The first measure should be to analyse the problem quickly and comprehensively. This involves determining the exact extent of the obsolescence and identifying the components or systems affected. A risk assessment is then necessary: What impact does the obsolescence have on production, maintenance and the company's long-term business activities? Alternative solutions should be developed based on these findings. This can include switching to alternative components or suppliers, developing replacement solutions or, in some cases, redesigning products.

That sounds like a complex and resource-intensive process. How can companies ensure that they are prepared for such cases?

HF: Prevention is the key word here. Companies should establish systematic obsolescence management that is firmly anchored in the company's processes. This includes regular monitoring of the market and technological developments as well as close co-operation with suppliers. In addition, companies should maintain a database in which all components used and their life cycle status are recorded. Regularly updating this data is essential in order to be able to react to impending obsolescence at an early stage. >

Welche Rolle kann die industrialpartners GmbH in diesem Zusammenhang spielen? Wie können Sie Unternehmen dabei unterstützen, Obsoleszenz-Risiken zu minimieren?

HF: Als Partner in der mechatronischen Entwicklung und als Experten für Produkt- und Systemdesign bieten wir bei industrialpartners eine umfassende Unterstützung im Obsoleszenz-Management. Wir helfen Unternehmen dabei, ihre Produktentwicklungsprozesse so zu gestalten, dass sie möglichst resistent gegen Obsoleszenz sind. Das beginnt bei der Auswahl geeigneter, langfristig verfügbarer Komponenten und reicht bis zur Entwicklung modularer Systeme, die flexibel an neue Technologien angepasst werden können. Zudem bieten wir Beratungsdienstleistungen an, um Unternehmen dabei zu unterstützen, ein effektives Obsoleszenz-Management-System aufzubauen. Unser Know-How in der Entwicklung mechatronischer Systeme und unsere Erfahrung in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Industriezweigen ermöglichen es uns, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln, die sowohl kurzfristige als auch langfristige Risiken minimieren.

Abschließend, Herr Franke, was würden Sie Unternehmen raten, die noch kein systematisches Obsoleszenz-Management implementiert haben?

HF: Ich würde diesen Unternehmen dringend empfehlen, sich mit dem Thema Obsoleszenz-Management auseinanderzusetzen, bevor es zu einem kritischen Problem wird. Es ist wichtig, präventiv zu handeln und nicht erst, wenn das Problem bereits eingetreten ist. Der Aufbau eines systematischen Obsoleszenz-Managements mag anfangs ressourcenintensiv erscheinen, ist jedoch langfristig eine Investition in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Unternehmen sollten Partner wie die industrialpartners GmbH in Betracht ziehen, die sie mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung unterstützen können. So können Risiken frühzeitig erkannt und effektiv bewältigt werden.

Vielen Dank, Herr Franke, für Ihre wertvollen Einblicke und die praxisnahen Ratschläge. Es war sehr aufschlussreich, mit Ihnen über dieses wichtige Thema zu sprechen.

HF: Vielen Dank, es war mir eine Freude.

What role can industrialpartners GmbH play in this context? How can you support companies in minimising obsolescence risks?

HF: As a partner in mechatronic development and as experts in product and system design, we at industrialpartners offer comprehensive support in obsolescence management. We help companies to organise their product development processes in such a way that they are as resistant to obsolescence as possible. This begins with the selection of suitable components with long-term availability and extends to the development of modular systems that can be flexibly adapted to new technologies. We also offer consultancy services to help companies set up an effective obsolescence management system. Our expertise in the development of mechatronic systems and our experience in working with various industries enables us to develop customised solutions for our customers that minimise both short-term and long-term risks.

Finally, Mr Franke, what advice would you give to companies that have not yet implemented systematic obsolescence management?

HF: I would strongly recommend that these companies address the issue of obsolescence management before it becomes a critical problem. It is important to take preventative action and not wait until the problem has already materialised. Setting up systematic obsolescence management may seem resource-intensive at first, but in the long term it is an investment in the future viability of the company. Companies should consider partners such as industrialpartners GmbH, who can support them with their expertise and experience. In this way, risks can be identified at an early stage and managed effectively.

Thank you, Mr Franke, for your valuable insights and practical advice. It was very informative to talk to you about this important topic.

HF: Thank you very much, it was a pleasure.

industrialpartners

... a part of **HK** Group

Kontakt Contact

Wenn Sie Fragen oder Ideen zum Thema Obsoleszenz-Management oder zu einem konkreten Projekt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Für Ihre Fragen und weitere detaillierte Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Leiter unserer Elektronik- und Softwareentwicklung, Herrn Henning Franke:

If you have any questions or ideas about obsolescence management or about a specific specific project, we look forward to hearing from you!

If you have any questions or require further detailed information Please contact the head of our electronics and software development department, Mr. Henning Franke:

industrialpartners GmbH
Henning Franke
Wallstadter Str. 59
68526 Ladenburg
(Germany)

+49-69-82372470
+49-151-28056821
hf@industrialpartners.de

Besuchen Sie uns im Netz!
Visit us on the web!
industrialpartners.de

Verlinken Sie sich mit uns!
Link up with us!



IMPRESSUM IMPRINT

Angaben gemäß § 5 TMG:

Industrialpartners GmbH
Alte Straße 22
64760 Oberzent (Olfen)

USt-Id-Nr.: DE246589062
HRB 71678 beim Amtsgericht Darmstadt
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Jens Arend
Phone: +49-69-82372470
Fax: +49-69-8237247-22

www.industrialpartners.de
E-Mail: ja@industrialpartners.de